

www.arnsberg.de/bruchhausen



 **Planersocietät**
Mobilität. Stadt. Dialog.

Ein Projekt gefördert von

MITEINANDER REDEN

www.miteinanderreden.net



Miteinander Reden

Arnsberg-Bruchhausen

März 2021

Impressum

Auftraggeber

Stadt Arnsberg
Zukunftsagentur | Strategie
Rathausplatz 1
59759 Arnsberg

Auftragnehmer

Planersocietät
Dr.-Ing. Frehn, Steinberg & Partner
Stadt- und Verkehrsplaner
Gutenbergstr. 34
44139 Dortmund
Fon: 02 31 / 58 96 96-0
Fax: 02 31 / 58 96 96-18
info@planersocietaet.de
www.planersocietaet.de

Ansprechpartner

Klaus Fröhlich

Bearbeitung

Christian Bexen
Inga Wolf
Johannes Helmer

Dortmund, März 2021

MIT
EINANDER
REDEN

Initiiert und finanziert durch:



Das neue politische Bundesprogramm MITEINANDER REDEN ist initiiert und wird finanziert von der Bundeszentrale für politische Bildung. Es findet statt mit Unterstützung durch den Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten (AdB), dem Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGb), der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) und dem Deutschen Volkshochschulverband und wird von der Bildungsagentur labconcepts als Programmbüro realisiert.

www.miteinanderreden.net

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|---|---|----|
| 1 | Anlass und Aufgabenstellung..... | 4 |
| 2 | Methodik und Vorgehen..... | 7 |
| 3 | Ergebnisse – Beteiligung Kinder..... | 9 |
| 4 | Ergebnisse – Beteiligung Jugendliche..... | 12 |
| 5 | Resümee..... | 15 |
| | Anhang..... | 17 |

Anlass und

Aufgabenstellung

Anlass und Aufgabenstellung

Der Stadtteil Bruchhausen mit ca. 3.200 Einwohner:innen befindet sich innerhalb des Siedlungsbandes entlang der Ruhr in der Stadt Arnsberg und hat in 2019 sein 875-jähriges Ortsjubiläum begangen.

Bruchhausen wird durch eine Autobahn, eine Bahnstrecke sowie Gewerbegebiete umrahmt und in voller Länge durch eine Hauptverkehrsstraße durchschnitten. Seine besonderen Stärken sind das aktive Vereinsleben, die zentrale Lage, die gute Nahversorgung sowie die Nähe zu Arbeitsplätzen. Als besondere Schwäche des Ortes muss insbesondere die stark verkehrsbelastete Ortsdurchfahrt benannt werden, die bisher nur einen wenig attraktiven Dorfmittelpunkt zulässt sowie die wenigen Zugänge zu den umliegenden Freiräumen.

Ein Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept von 2016 (IKEK) hat als wesentliche Themen bzw. Handlungsschwerpunkte u. a. die Entschärfung der Verkehrsbelastung sowie die Herausbildung des bisher lediglich „gefühlten“ Dorfmittelpunktes



Quelle: Stadt Arnsberg

Anlass und Aufgabenstellung

von Kita/Kirche bis zu Sportzentrum mit geeigneten Maßnahmen empfohlen. Der kommunikative Austausch mit Akteur:innen und Bewohner:innen des Ortes im Rahmen des IKEK war bereits sehr intensiv und erkenntnisreich. Nichtsdestotrotz war nur ein Teil der Bruchhausener Bevölkerung in den IKEK-Prozess involviert.

Im Jahr 2019 ist darüber hinaus ein Zielkonzept für Arnsberg-Bruchhausen entwickelt worden. Hierbei sind u.a. auf Basis von Werkstattgesprächen mit Vertreter:innen des Bezirksausschusses Bruchhausen, der Kirche bzw. des Fördervereins Rodentelgenkapelle konzeptionelle Überlegungen zur Umgestaltung mehrerer Fokusbereiche zusammengetragen und aufbereitet worden. Das Ergebnis bildete ein Gesamtplan mit insgesamt zehn Teilprojekten, die unterschiedliche Ansatzpunkte zur Attraktivitätssteigerung des Stadtteils beinhalten.

Durch das MITEINANDER REDEN-Projekt ergab sich nun die Chance, eine breitere Bevölkerungsbasis anzusprechen und das gemeinsame Gespräch für Lösungsvorschläge zu suchen. Mittels

geeigneter Maßnahmen sollen dabei explizit diejenigen Bevölkerungsgruppen aktiviert werden, die bisher nicht oder nur in geringem Maße am gesellschaftlichen Leben bzw. an Planungsüberlegungen für ihren Ort teilgenommen haben.

Einerseits sollen im Rahmen des MITEINANDER REDEN-Projekts Inhalte zu stadtentwicklungspolitischen Themen sachgerecht vermittelt und funktionale Zusammenhänge erläutert werden. Andererseits soll das gewählte Veranstaltungsformat dazu dienen, den besonderen Adressat:innenkreis gezielt anzusprechen und an der Entwicklung „ihres Dorfes“ teilhaben bzw. partizipieren zu lassen.

Inhaltliches Ziel ist schließlich ein von allen Beteiligten getragenes Konzept zur Aufwertung des Dorfmittelpunktes, der räumlich-funktionalen Verknüpfung von A- und B-Dorf sowie von Maßnahmen zur Verkehrsentlastung.

Methodik und

Vorgehen

Methodik und Vorgehen

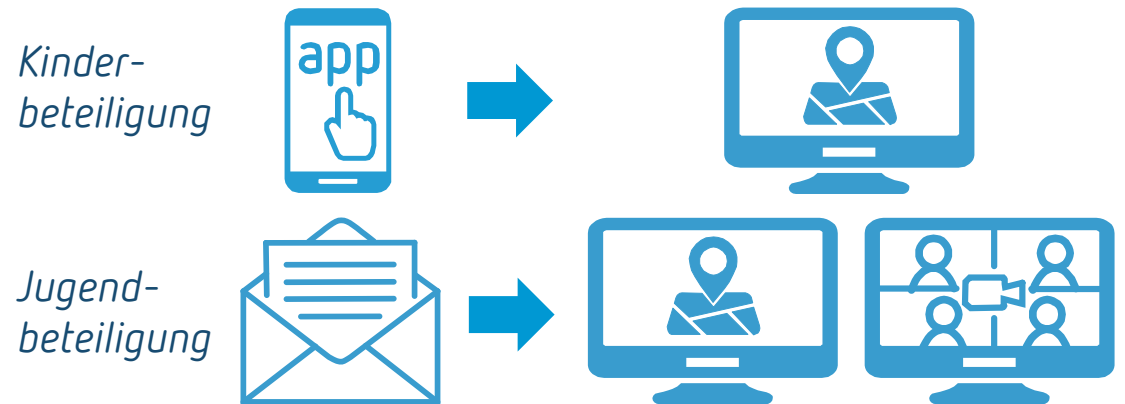
Als zentrale **Zielgruppen** für das MITEINANDER REDEN-Projekt wurden **Kinder und Jugendliche** identifiziert, da diese i.d.R. nur selten an Veranstaltungen der Stadtentwicklung teilhaben und auch in die bisherigen Planungsprozesse im Stadtteil nur wenig bis gar nicht eingebunden waren bzw. sich eingebracht haben.

Zunächst war die Durchführung von Präsenzveranstaltungen vorgesehen, um mit den Kindern und Jugendlichen direkt vor Ort über Probleme und Ideen diskutieren zu können (Streifzug mit den Kindern durch den Stadtteil, Workshop mit den Jugendlichen). Angesichts der Corona-Pandemie mussten diese Überlegungen jedoch verworfen werden. Daher wurden als Ersatz verschiedene digitale Beteiligungsformate gewählt:

Bei der **Kinderbeteiligung** wurde eine Online-Kartenanwendung eingerichtet, über die Anregungen konkret verortet und über eine Kommentarfunktion die Situation näher beschrieben werden konnte. Optional bestand die Möglichkeit Fotos hochzuladen. Die Bewerbung bzw. Ankündigung der Online-Kartenanwendung

(und auch eine zwischenzeitliche Erinnerungs-Mitteilung) fand über die spezifische App der Rodentelgenschule, der in Bruchhausen ansässigen Grundschule, statt.

Die **Jugendbeteiligung** fand zweistufig statt. Die o.g. Online-Kartenanwendung kam auch hier zum Einsatz. Darüber hinaus wurde mit interessierten Jugendlichen ein Online-Workshop im Rahmen einer Videokonferenz durchgeführt. Die Ansprache der Jugendlichen erfolgte mittels persönlichem Anschreiben; hierbei wurden mit Hilfe des Einwohnermeldeamtes alle Jugendlichen angeschrieben, die in Bruchhausen wohnen.



Ergebnisse

Beteiligung Kinder

Ergebnisse Beteiligung Kinder

Die Online-Kartenanwendung für die Kinderbeteiligung wurde unter verschiedene Leitfragen gegliedert, welche beantwortet werden konnten. Diese lauteten:

Was sind Eure AUFENTHALTSORTE und warum?

Wo fühlt ihr Euch UNSICHER?

Habt ihr IDEEN für die Stadt?

Die Anmerkungen der Kinderbeteiligung auf diese Fragen umfassen verschiedene Punkte. Diese können in die Themen Querungsmöglichkeiten, Freizeit und Sport sowie Schulweg eingeordnet werden.



- Bruchhausener Straße stellt **Barriere** dar
- **Querungsmöglichkeit** und/oder **Temporeduktion**



- **Neue Spielgeräte** an Spielplätzen (Rüggen, Ruhrkamp)
- **Soccercourt** für Bruchhausen
- Errichtung **Skatepark** oder **Seilbahn** am Sportplatz



- **Zu viele Elterntaxis** an der Grundschule (Klausen-/Rodentelgestraße)

Ergebnisse Beteiligung Kinder



Verortung der Ideen
und Vorschläge von
Seiten der Kinder

Ergebnisse

Beteiligung Jugendliche

Ergebnisse Beteiligung Jugendliche

Auch die Online-Kartenanwendung für die Jugendlichen war anhand von Leitfragen aufgebaut. Diese lauteten:

Was sind eure TREFFPUNKTE?

Welche ORTE MEIDET Ihr?

Welche IDEEN habt Ihr für Bruchhausen?

Die gesammelten Rückmeldungen zu diesen Fragen wurden dann im Rahmen des Workshops bzw. der Videokonferenz mit den Jugendlichen reflektiert und um weitere Ideen und Vorschläge ergänzt. Darüber hinaus bot sich die Gelegenheit, Projekthintergründe, zeitliche Perspektiven und das weitere Vorgehen näher zu erläutern sowie den Beteiligungsprozess als solches zu beleuchten (Wie wird die Ansprache per Brief empfunden? Wie werden die Beteiligungsformate beurteilt?).

Insgesamt ließen sich bei den Jugendlichen die Themen Freizeit und Sport, Aufenthaltsqualität, Querungen und Digitalisierung ableiten.



- **Fußballtore mit Netzen** ausstatten/
Soccercourt errichten
- Kino in Bruchhausen
- Neue Tischtennisplatten und Basketballkorb
- **Reaktivierung des Jugendheims**



- Mehr **Mülleimer** und Spender für Hundekotbeutel an den Fußwegen



- **Querungshilfe** an der Bruchhausener Straße
- Zu **hohe Geschwindigkeit** des Verkehrs



- **Freies WLAN** in der Dorfmitte oder am Jugendtreffpunkt Ruhr
- **Digitalisierung** der Dorfinformationskästen

Ergebnisse Beteiligung Jugendliche



Verortung der Ideen
und Vorschläge von
Seiten der Jugendlichen

Resümee

Resümee

Im Rahmen des MITEINANDER REDEN-Projektes in Arnsberg-Bruchhausen konnten zahlreiche Hinweise und Ideen von den im Stadtteil wohnenden Kindern und Jugendlichen gesammelt werden. Dabei zeigte sich ein großes Spektrum unterschiedlichster Anregungen, die von der „Entschärfung“ der den Stadtteil durchschneidenden Verkehrsachse (Bruchhausener Straße) und weiterer spezifischer Probleme (z.B. Elterntaxis der ansässigen Grundschule) bis hin zu konkreten Lösungsvorschlägen verschiedener Themenbereiche und Orte (u.a. Ausstattungsergänzungen von Spielplätzen, Aufwertung Treffpunkte / Reaktivierung Jugendheim, Digitalisierung) reichen.

Aufgrund der Rahmenbedingungen infolge der Corona-Pandemie war die Durchführung der ursprünglich geplanten Präsenz- bzw. Vor-Ort-Veranstaltungen zwar nicht mehr möglich. Durch unterschiedliche digitale Formate (Online-Kartenanwendungen für Kinder und Jugendliche, Online-Workshop mit interessierten Jugendlichen im Rahmen einer Videokonferenz) konnte jedoch aus Sicht der Organisatoren ein adäquater Ersatz gefunden

werden, auch wenn eine (noch) höhere Resonanz wünschenswert gewesen wäre. Gerade der Online-Workshop mit den Jugendlichen ermöglichte es aber insbesondere, Zusammenhänge und Abhängigkeiten darzustellen, eine Resonanz zu bereits geplanten Maßnahmen einzuholen und zeitliche Perspektiven zu vermitteln. Diese Aspekte wurden von den Jugendlichen sehr begrüßt.

Insgesamt kam eine Vielzahl an Vorschlägen zusammen. Die Arbeiten zum Beteiligungsprozess werden demzufolge in der Erwartung abgeschlossen, dass die Rückmeldungen und Ideen sukzessive einer vertieften Prüfung unterzogen werden. Während einzelne Aspekte vermutlich vergleichsweise zügig angegangen werden können (z.B. freies WLAN in Teilbereichen des Stadtteils), sind andere Themen in einem größeren Zusammenhang zu betrachten (z.B. Umgestaltung der Bruchhausener Straße) und eher als langfristige Perspektiven einzustufen. Nichtsdestotrotz sollten die im Rahmen des Beteiligungsprozesses genannten Hinweise bereits in den späteren „Anforderungskatalog“ aufgenommen werden.

Anhang

Ergebnisse Online-Kartenanwendung – Kinder (1)

Auflistung der Beiträge

| Titel | Inhalt | Kommentare | Tags |
|--|---|------------|--|
| Unsicherheiten beim Überqueren der B7 | <p>Immer, wenn ich zu meinem Cousin und meiner Oma fahren möchte, überquere ich die Fußgängerampel und fahre durch die Werkstraße, da diese ruhiger ist. Am Ende, in Höhe des alten Degussagegebäudes muss ich dann die B7 (Bruchhausener Straße) überqueren. Ich habe immer richtig Angst, weil die Autos hier am Ortsende sehr schnell fahren. Hier wäre eine Fußgängerampel sehr sinnvoll und die Autos würden automatisch langsamer fahren! Damit wäre vielen Kindern geholfen.</p> <p>Da wir Kinder nachmittags keinen richtigen Aufenthaltsort im Dorf haben, wäre ein Skatepark und eine lange Seilbahn in der Nähe des Sportplatzes super! Dann müssten wir nicht immer auf dem Kirchplatz und auf der Straße Stunts und Kunststücke mit unseren Fahrrädern und Skaterrollern ausprobieren.</p> | -/- | Aufenthalt, Spielen, Unsicher, Queren, Cool, Fahrrad |
| Man kommt in Bruchhausen nicht über die Straße | Wenn ich von dem Sportplatz oder Jugendtreff an der Ruhr nach Hause will. Kommt man kaum über die Bruchhausener Straße. Kann man nicht einen Zebrastreifen anlegen. Da müssen immer viele Menschen rüber. Das ist sehr gefährlich und schwierig auf die andere Seite zu kommen. | -/- | Unsicher, Queren, Auto-Geschwindigkeit |
| Spielplatz | Die Spielplätze, vor allem der wasserspielplatz an Rüggen, ist sehr trostlos und heruntergekommen. Auch der Spielplatz an der Bergwiese ist nicht bespielbar. Hier brauchen die Kinder dringend eine Neuerung, auch für die kleinsten Bruchhausener. | -/- | Idee, Aufenthalt, Spielen, Hässlich |

Ergebnisse Online-Kartenanwendung – Kinder (2)

Auflistung der Beiträge

| Titel | Inhalt | Kommentare | Tags |
|--------------------------------|---|--|---------------------------|
| Spielplatz | <p>Der Spielplatz ist gut gelegen und bietet viel Platz zum Spielen für viele Kinder. Leider ist aktuell der Spielplatz nicht optimal ausgestattet: eine Rutsche, Sandkasten (dazu wäre ein Sonnenschutz toll) und 2 Schaukeln. Als Motto für den Spielplatz könnte das Weltall oder eine Raumschiffstation sein. Für kleinere Kinder wäre eine kleinere Rutsche und eine Wippe angebracht. Für größere Kinder ein Klettergerüst, Spielturm oder auch ein großes Baumhaus. Die Brücke über den kleinen Bach könnte auch etwas bunte Farbe vertagen. Eine Wasserspielanlage wäre auch eine gute Idee. Meiner Tochter (...) ist fast täglich auf dem Spielplatz und wünscht sich nichts mehr als einen tollen Ort zum friedlichen miteinander spielen. Die Ideen zur Gestaltung von dem Spielplatz stammen fast alle von ihr. Es wäre toll, wenn der Spielplatz diesen Sommer umgestaltet werden könne. Mit freundlichen Grüßen</p> | -/- | Aufenthalt, Spielen, Cool |
| Soccercourt / Spielplatzgeräte | <p>An diesen Orten halten sich meine Kinder öfter an den Wochenenden auf, wenn sie bei mir sind! Meine Tochter würde sich freuen über längere Rutschen am Spielplatz oder weitere Turnangebote. Mein Sohn würde sich freuen über ein besseres Fußballangebot, Stichwort Soccercourt frei zugänglich... Vielleicht gibt es ja noch mehr Anregungen dieser Art 😊. Vielen Dank für Berücksichtigung. VG</p> | -/- | Aufenthalt, Spielen |
| Parkende Autos vor der Schule | <p>Hallo liebe Leute von der Stadt, mein Name ist (...) und ich gehe in die 2. Klasse in die Schule von Bruchhausen. Ich wünsche mir, dass wir bei unserer Schule ein Schild aufbauen, dass die Eltern mit ihren Autos nicht mehr vor der Schule parken dürfen. So viele Kinder werden immer mit dem Auto gebracht. Das ist für uns Schüler richtig gefährlich. Viele Grüße</p> | <p><i>Viel zu viele Eltern bringen morgens ihre Kinder mit dem Auto direkt bis vor die Schule. Der Hol- und Bring-Bereich ist sehr chaotisch und sehr gefährlich für die Kinder.</i></p> | Parkende Autos, Unsicher |

Auflistung der Beiträge

Hallo liebe Leute von der Stadt,
mein Name ist [REDACTED] und ich gehe in die 2. Klasse in die Schule von Bruchhausen. Ich möchte mir, dass wir bei unserer Schule ein Schild aufbauen, dass die Eltern mit ihren Autos nicht mehr vor der Schule parken dürfen. So viele Kinder werden immer mit dem Auto gebracht. Das ist für uns Schüler richtig gefährlich.
Viele Grüße
[REDACTED]

Ergebnisse Online-Kartenanwendung – Jugendliche (1)

Auflistung der Beiträge

| Titel | Inhalt | Kommentare | Tags |
|---------------------------------|---|------------|--|
| Netze am Bolzplatz | Ich fände es cool, wenn auf dem Bolzplatz auf der Hude Netze an den Toren wären. Oder wenn irgendwo in Bruchhausen ein Soccercourt gebaut werden würde, ähnlich wie in Nedereimer. | -/- | Cool, Idee |
| Mehr Mülleimer und Tütenspender | <p>An den Spazierwegen sind viel zu wenig Mülleimer vorhanden. Vor allem sind die Wege gemeint an denen oft Leute mit ihren Hunden spazieren gehen.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhrtalweg • Feldweg (Rottlandstraße) evtl. auch im Wald (Kettlersbach) • Bachweg im Brauk zu Bergwiese • Eine häufigere Leihung der Mülleimer ist wünschenswert, da z.B der Mülleimer an der Ruhr sehr oft überfüllt ist. <p>Auch wären Tütenspender auf den Hundewegen wünschenswert, da man oft Hundekot an den Wegen sieht. Meiner Erfahrung nach bringen die Tütenspender einen Mehrwert und werden auch genutzt.</p> | -/- | Unsicher, Queren, Auto-Geschwindigkeit |
| Kino | Ich würde mir ein Kino wünschen, da ich für dies ziemlich weit fahren muss, zudem wären neu Tischtennisplatten von großem Vorteil | -/- | Idee, Aufenthalt, Spielen, Hässlich |

Ergebnisse Online-Kartenanwendung – Jugendliche (2)

Auflistung der Beiträge

| Titel | Inhalt | Kommentare | Tags |
|--|--|---|--------------------|
| Freies Internet | Wie wäre es mit kostenlosem WLAN im Bereich zwischen dem Ententeich und der Kirche? Das ist die Dorfmitte und da halten sich viele Leute auf (nicht nur Jugendliche). Wenn dort Freifunk wäre, könnte man die Plätze noch attraktiver machen. | <p><i>Ich glaube, dass dies dem gesamten Dorf guttun würde. Nicht nur für die Jugendlichen wäre dies vom Vorteil. Vielleicht ist es aber sinnvoll, den Bereich zu vergrößern. So würde das Dorf noch mehr profitieren. Beispielsweise wäre der Dorfjugendtreff an der Ruhr ein weiterer Ort, wo Freifunk vom Vorteil wäre.</i></p> <p><i>Freifunk ist Geschichte viel zu langsam. Da muss schon mehr kommen</i></p> | Idee |
| Weitere Ideen zur Verbesserung von Bruchhausen | Kostenloses Internet an Orten wie an der Ruhrbrücke oder an der Kirche wären ein Wunsch. Dann könnte man auch an den Treffpunkten ohne Mobiles Netz ins Internet. Eine Idee ist auch die Erstellung eines Basketballkorbes am Bolzplatz am Pferdespielplatz oder an einem anderen geeigneten Ort. Zusätzlich ein Kommentar zu den Änderungen der letzten Zeit: Die Grundschule wird durch die neuen Feuertreppen sehr hässlich. Es sollte da eine andere Lösung als diese Metallgerüste gefunden werden, die das ganze Gebäude verschandeln. | -/- | Idee, Abhängen |
| Digitaler Kasten | Mein Vorschlag wäre es, die Informationskästen bei Hotel zu Post digital zu gestalten. Man könnte zum Beispiel dort Bildschirme installieren, wo man auswählen kann, was man aufrufen will. Würde deutlich ansprechender wirken. | -/- | Cool, Idee, Kasten |

Auflistung der Beiträge

| Titel | Inhalt | Kommentare | Tags |
|---|--|--|-------------------|
| Querungsmöglichkeit über die Bruchhausener Straße | An der Kreuzung Bruchhausener Straße/ Mündung Einbahnstraße/ Krellstraße, fehlt aus meiner Sicht eine sichere Querungsmöglichkeit. Nicht nur für Jugendliche wäre dies vom Vorteil, da hier viele die Straße überqueren um beispielsweise zur Schützenhalle, zum Sportplatz oder zum Dorfjugendtreff zu kommen. Vielleicht wäre eine zusätzliche Sicherung für die Überquerung eine gute Alternative um mögliche Gefahren aus dem Weg zu räumen. | <i>Der Verkehr muss in Bruchhausen langsamer laufen. Es geht einfach zu schnell und reibungslos durch Bruchhausen zu rasen. Runter mit der Geschwindigkeit im Bereich des Dorfmittelpunkt. Aber auch an anderen Stellen. Wenn schon keine Überquerungshilfe, sollte man Punkte festlegen an denen man die Straße einfacher und sicherer überqueren kann. Diese kann man am Straßenrand auf dem Pflaster markieren.</i> | Unsicher, Querung |

Ergebnisse Workshop – Jugendliche (1)

Auflistung der Beiträge

| Titel | Inhalt |
|--|---|
| Treffpunkt / Jugendtreff an der Ruhr | <p>Hinter dem Sportplatz an der Ruhr befinden sich zwar Sitzgelegenheiten, die rege genutzt werden. Wünschenswert wären jedoch weitere Komfort- / Ausstattungselemente wie z.B. Tische, Überdachung, Pavillon.</p> <p>Der neu gestaltete Aufenthaltsbereich an der Ruhr wird als gut gelungen bezeichnet und eine hohe Resonanz genannt. Gerade am DJ-Pult ist zeitweise „die Hölle los“. Aufgrund der starken Nachfrage reichen die Sitzmöglichkeiten mitunter nicht aus. Im letzten Jahr haben sich einige auch Camping-Stühle von Zuhause mitgebracht.</p> |
| Jugendheim am Sportplatz | <p>Das Jugendheim am Sportplatz steht bereits seit geraumer Zeit leer und sollte für eine Nutzung reaktiviert werden. Um es zu einem attraktiven Treffpunkt für Jugendliche zu machen, wären beispielsweise Ausstattungselemente wie Kühlschrank, Fernseher, Kicker und Couch wünschenswert. Da man nicht immer an der Ruhr sitzen möchte, könnte hier ein warmer, trockener Treffpunkt als Ergänzung geschaffen werden; dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass neben dem Jugendheim auch der Kirchenkeller seit längerem geschlossen wurde und somit auch als potenzieller Treffpunkt entfällt. Leider fehlt ehrenamtliches Engagement bzw. es ist kein Kümmerer da; früher gab es im Kirchenkeller einen Fernseher (einschl. Spielkonsole) und einen Kicker.</p> |
| Querung der Bruchhausener Straße schwierig | <p>Schwere Überquerbarkeit der Bruchhausener Straße, die bei der Online-Beteiligung häufiger genannt wurde, wird von den Teilnehmenden bestätigt. Gerade an der Ecke Krellstraße wurde die schlechte Einsehbarkeit der Straße bemängelt (wenn man von Süden die Straße queren möchte).</p> |
| Digitalisierung im Dorf | <p>Der im Rahmen der Online-Beteiligung geäußerte Wunsch nach WLAN im öffentlichen Raum bzw. an stark frequentierten öffentlichen Orten wird ebenfalls bestätigt. Nicht jede/r hat eine Highspeed-Verbindung oder ein hohes Datenvolumen. In diesem Zuge kommt die Planung der Stadt Arnsberg, sog. ‚smart benches‘ im Stadtgebiet aufzustellen (Sitzbank mit Solarmodul; Lademöglichkeiten per USB und WLAN-Router), bei den Workshop-Teilnehmenden gut an. Diese sollten am besten entlang der Ruhr platziert werden, da dort am meisten los ist; neben Jugendlichen sind dort auch viele Familien unterwegs.</p> |

Ergebnisse Workshop – Jugendliche (2)

Auflistung der Beiträge

| Titel | Inhalt |
|---------------------------|---|
| Zustimmung zu Vorschlägen | Andere Ideen aus der Online-Beteiligung (Soccercourt, Tütenspender für Hundekot, mehr Mülleimer v.a. entlang der Ruhr) finden ebenfalls Zustimmung. |
| Pferdespielplatz | Der Oberflächenbelag der Spielfläche am Pferdespielplatz ist ungünstig („viele kleine Steinchen“), da man sich beim Hinfallen direkt eine Verletzung zuziehen kann. Es wird darauf hingewiesen, dass in den letzten zwei Jahren der sog. Masterplan Sport und Bewegung unter bürgerschaftlichem Engagement und intensiver Beteiligung der Vereine erarbeitet wurde; dieser enthält neben Bestands- und Bedarfsanalysen auch konkrete Handlungsempfehlungen, z.B. wie man Multifunktionsplätze einrichtet. Gemäß Rückmeldung der Workshop-Teilnehmenden erscheinen für letztgenannte Nutzung Standorte bzw. Flächen an der Ruhr voraussichtlich geeigneter und beliebter (als der doch eher abseits gelegene Pferdespielplatz). |
| Prozess allgemein | Die Briefankündigung war sinnvoll („man bekommt ja nicht häufig Post“); dadurch war ein Aufmerksamkeitscharakter gegeben. Eine E-Mail wird mitunter überlesen oder „weggeklickt“ bzw. geht in der Vielzahl eher einmal unter. Die beschränkte Resonanz ist ggf. auf den zu frühen Versand der Briefe zurückzuführen. Die Notwendigkeit einer Anmeldung bei Adhocracy zur Beteiligung an der Online-Kartenabfrage (Verortung bzw. Platzierung von Ideen und Wünschen) wurde nicht als Hürde betrachtet. Die Beteiligungsformate (Online-Kartenanwendung, Workshop/Videokonferenz) werden positiv beurteilt. Es wird gelobt, dass man sich an der weiteren Entwicklung des Stadtteils beteiligen bzw. Ideen dazu abgeben kann. Auf die Nachfrage, ob die Workshop-Teilnehmenden alternativ auch an einer Präsenz-Veranstaltung teilgenommen hätten (die Corona-Rahmenbedingungen einmal ausgeklammert), antworten die Teilnehmenden, dass dies maßgeblich vom Veranstaltungsort und dessen Erreichbarkeit abhängig gewesen wäre. |

Ein Projekt gefördert von

MITEINANDER REDEN

www.miteinanderreden.net

www.miteinanderreden.net